



Achtung: Wie sich Beratung und Weiterbildung fördern lassen

- Gemeinsam richten wir IHR Unternehmen auf eine glorreiche Zukunft aus.

GEWINNEN SIE ZEIT DURCH MODERNE PERSONALENTWICKLUNG

Personalentwicklung dient dazu, die Potenziale der Menschen und des Unternehmens zu identifizieren. Dazu analysiere ich als Personalentwickler die Aufgaben, Anforderungen und Kompetenzen der Mitarbeitenden. Als Organisationsentwickler erkennen wir gemeinsam den Veränderungsbedarf in der Organisation. Konkret geht es darum, den Entwicklungsbedarf der Mitarbeitenden zu erkennen, Weiterbildungen und Einarbeitungen zu planen. Alles mit dem Ziel vom einfachen Sachgebiet weg – hin zu einem attraktiven Aufgabengebiet mit Entscheidungsvollmachten zu kommen. Insbesondere bei den Führungskräften (FK) schaue ich ganz genau, welche Aufgaben für eine/n Unternehmer*in zielführend sind. Denn die meisten FK arbeiten noch immer in ihrem ehemaligen Sachgebiet, weil sie es so gut können. Doch das ist Arbeit **im** Unternehmen. Viel wichtiger ist, dass Führungskräfte Zeit haben **am Unternehmen** zu arbeiten. Daher entlasten wir die Führungskräfte von Aufgaben im Unternehmen, die vom Team besser und günstiger erledigt werden können. So haben die Entscheider Zeit für strategische Zukunftsaufgaben.



Ihr Berater mit Emotio und Ratio: Frank Ehnes



EFFEKTIV ZUSAMMENARBEITEN UND GELD SPAREN - ABLAUF VON FÖRDERPROJEKTEN

Sie wollen Ihr Unternehmen entwickeln? Geld sparen und in Mitarbeitende investieren. Das ist möglich. Mit Förderprojekten erhalten Sie als kleines oder mittelständisches Unternehmen (**KMU**) Unterstützung in Höhe von bis zu € 8.000 für Beratungsprojekte. In Erstgesprächen mit der Geschäftsführung klären wir gemeinsam die Ziele für das Projekt und ich unterbreite ein Angebot. Die Inhalte und Ergebnisse erarbeite ich zu einem großen Teil mit den Mitarbeitenden (**MA**). Wir stimmen vorher ab, wie viele und welche Mitarbeitenden an dem Förderprojekt mitarbeiten. Denn das ist der höchste Kostenfaktor. Bewährt haben sich Gruppen von 3-5 Leuten. Es können auch mehrere Gruppen an unterschiedlichen Themen arbeiten. Beispielsweise hatte ich in einem Förderprojekt eine „Chef-Gruppe“, die Ideen zur Geschäftsstrategie und eine „Hippie-Gruppe“, die





Ideen zur Kulturentwicklung entwickelten. Als Berater bleibe ich neutral zwischen den Ebenen, vermittele und behalte das Projektziel im Auge. Darum ist mir die kontinuierliche Abstimmung mit der Führung besonders wichtig. Denn dann halten wir beständig Augenhöhe, tauschen wichtige Informationen aus und treffen passende Entscheidungen.

5 ATTRAKTIVE FÖRDERMITTEL - FÜR DIE SCHNELLEN LESER*INNEN

Sowohl Personal- und Organisationsentwicklung, agile als auch wirtschaftliche Unternehmensberatung sind in allen vorgestellten Förderprojekten möglich. Neu ist die Förderlinie Transformationsberatung (nur in NRW), welche die Förderung des Umbaus der Wirtschaft in Hinsicht auf nachhaltiges Wirtschaften und Handeln fördert. Hierfür bietet Frank Ehnes Personalentwicklung in Zukunft eine Nachhaltigkeitsberatung nach der GWÖ-Matrix an. Sie haben die Wahl ob Sie eine komplette Bilanzierung wünschen oder wir uns stattdessen auf die grundlegende Analyse von Entwicklungsmaßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit konzentrieren. Denn die 12 Tage sind aufteilbar in 2 Tage Nachhaltigkeit und 10 Tage systematische Personal- und Organisationsentwicklung. Als Praktiker passe ich mich Ihren Vorstellungen an.

- Potentialberatung NRW – 8 Tage, Beratungszuschuss **€ 3.200**
 - ✓ Grundsätzliche Ziele: Beschäftigung sichern und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen
 - ✓ Themen: Personal- / Organisationsentwicklung, Prozessverbesserung, Zukunftsplanung, Digitalisierung, Führung- und Kulturentwicklung und mehr
- Neustartberatung, bei vorherigen Entlassungen, 2 Tage, Beratungszuschuss **€ 800**
- Transformationsberatung NRW – 12 Tage, Beratungszuschuss **€ 4.800**
 - ✓ Ziel: Nachhaltiges Wirtschaften, Transformation guter Absichten in die Realität
- BAFA-Beratung (bundesweit), für Bestandsunternehmen 5 Tage, **€ 1.500** bzw. für Jungunternehmen (2-3 Jahre), € 2.700 maximal
- Weiterbildungsförderung über Bildungsschecks, bis zu 10 Schecks à € 500 = **€ 5.000**

WIE WIR SCHEINBAR UNLÖSBARE PROBLEME BEWÄLTIGEN

Im Moment spüren wir die Auswirkungen von Krisen an vielen Stellen. Corona veränderte die Arbeitswelt in Richtung Home-Office, Führung aus der Ferne und hohe Eigenverantwortung. Der Krieg in der Ukraine sorgte für Lieferengpässe und Energieknappheit. Wie kommen wir aus dem Kreislauf des Klagens heraus? Handlungsleitend sind Fragen wie: Wie habe ich die Krise überstanden, welche (Resilienz-)Faktoren führen zu einem unmittelbaren Vorteil gegenüber den Mitbewerbern? Wie können wir Stärken stärken und Schwächen schwächen? Wie präsentieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber? Wie sparen wir sinnvoll? Wie kann ich meinen Geschäftserfolg skalieren? Im Projekt erarbeite ich gemeinsam mit den Beschäftigten Stärken und Potenziale entweder der Mitarbeitenden selbst oder des Unternehmens. Dabei spielen natürlich auch **Kultur- und Kommunikations-**Entwicklung eine große Rolle. Beispielsweise erarbeiten wir anhand der SWOT-Matrix die Stärken, Potenziale, Chancen und Bedrohungen der Organisation. Für die festgestellten Problembereiche finden wir gemeinsam Lösungswege und Ziele. Dabei moderiere ich den Prozess und erarbeite mit dem Team konkrete Verbesserungen. Zu einfach? Dann überlegen wir uns eine Vision und leiten eine passende Strategie ab. Dafür bringe ich die Mitarbeitenden und Führungskräfte auf einen Wissensstand bei aktuellen Themen wie Agilität, moderne Führung, OKR's, Design Thinking, Werteversprechen an den Kunden oder Nachhaltigkeit. Wir schaffen aktiv interne Strukturen, die Neuerungen weiter voranbringen und umsetzen. Mein Handwerkszeug dafür: Konzepte der PE/OE, Weiterbildung in Kommunikation und Führung sowie spezielle Landkarten (**Canvas**) zur Unternehmensentwicklung. In der Corona Zeit konzipierte ich



unterschiedliche Canvas zur Unternehmensentwicklung. Das Prinzip einer Canvas: Komplexe Dinge übersichtlich darzustellen. In einer übersichtlichen auf DIN A3 ausgedruckten Canvas planen wir z. B. zukünftige Entwicklungen oder überlegen uns neue Produkte / Dienstleistungen oder zeigen die spezielle Kultur im Unternehmen auf. Für jeden Aspekt in Ihrem Unternehmen habe ich die passende Canvas für Sie entwickelt.

6 THEMEN FÜR GELUNGENE BERATUNGSPROJEKTE

Das Thema mit dem höchsten Mehrwert ist meiner Meinung nach die strategische **Visionsentwicklung**. Dabei empfehle ich die Einbindung (ausgewählter oder freiwilliger) Mitarbeiter/innen. Einerseits weil es das Förderprogramm fordert, andererseits die Mitarbeitenden motiviert. Noch viel wichtiger: Auf diese Weise kommen umwälzende Veränderungen zustanden. Diese oft disruptiven Veränderungen setzen wir dann zum Vorteil der Unternehmung direkt um Als Berater erarbeite ich Konzepte wie Unternehmensstrategie, Zufriedenheitsbefragungen oder Mitarbeitenden-Gespräche aber auch Rollen- und Kompetenzbeschreibungen. Das ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus meinem über die Jahre gewachsenen Leistungsspektrum. Beispiele sinnvoller Förderprojekte sind:

- Agile Organisation schrittweise einführen und umsetzen
 - o Kultur anhand betrieblicher Werte in eine gewünschte Richtung führen
 - o Neuartige Kreisorganisationen mit Rollen- statt Stellenverständnis umsetzen
 - o Rollensets beschreiben und Verantwortungsübernahme stärken
 - o Gewaltfreie Kommunikation einüben
- Systematische Personalentwicklung einführen
 - o Rollenbeschreibungen mit Mitarbeitenden erarbeiten
 - o Offene Rollen gemeinsam benennen und besetzen
 - o Entwicklungsgespräche einführen
 - o Führungskraft entwickeln
- Unternehmensvision für die nächsten 5 Jahre entwickeln
 - o Vierteljährliche Zielvereinbarung nach der OKR-Methode einführen
 - o Interne Strukturen aufbauen
 - o System an die betrieblichen Realitäten anpassen
- Nachfolge im Unternehmen übertragen
 - o Gemeinsame Vision für die Zukunft entwickeln
 - o Change-Prozess moderieren und Zusammenarbeit sowie Übergabe konkret regeln
 - o Moderne Führungsstrukturen aufbauen mit höheren Freiheitsgraden für MA
- Fachkräftesicherungsprogramm erarbeiten
 - o Fachkräftebedarf analysieren und Maßnahmen ableiten, um ihn zu decken
 - o Glaubwürdige und authentische Arbeitgebermarke prägen
 - o Interessante Stories über das Unternehmen veröffentlichen
- Prozesse digitalisieren und optimieren
 - o Einführung eines (Dokumenten-)Managementsystems vorbereiten
 - o Prozesse erkennen die digitalisiert werden können
 - o Userstories für ERP-Einführung / Internetseite schreiben

Bei Bedarf sende ich Ihnen gerne Ihr gewünschtes Beispielskonzept zu. Schreiben oder rufen Sie mich an und wir sprechen über Ihren individuellen Bedarf. Grundsätzlich biete ich zum Kennenlernen einen kostenfreien Personalentwicklungs-Check an. Dann können wir den Stand der





Dinge besprechen und wie wir welche Fördermittel nutzen. Rufen Sie mich unverbindlich an unter 0178 – 144 33 47 oder schreiben mir eine E-Mail unter: ehnes@ehnes-personalentwicklung.de.

POTENTIALBERATUNG NRW – ZUKUNFT GESTALTEN - PASSEND FÜR ALLE/S

Für mittelständische und große Unternehmen (aber auch Regie- und Eigenbetriebe) eignet sich im Bundesland **NRW** die Potentialberatung. **Die Förderung beträgt € 3.200 bei 8 Beratungstagen.**
Voraussetzungen: Mindestens 10 vollzeitäquivalente (VZÄ) Mitarbeiter*innen, max. 249 VZÄ MA.
VZÄ heißt Vollzeit äquivalente Mitarbeiter, dazu rechnen wir die Teilzeitanteile zusammen.

Kernziele und Methoden

- ✓ Beschäftigungsfähigkeit durch externe Beratung sichern und weiterentwickeln
- ✓ Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen nachhaltig unterstützen
- ✓ Methoden: Beteiligungs- und prozesshafte Beratungsansätze

Unternehmen wählen ihre Punkte aus den zentralen Themenfeldern: **Arbeitsorganisation, Personalentwicklung, Demografischer Wandel, Digitalisierung oder Gesundheit.** Als Berater ist es mein Ziel, durch moderne Konzepte der agilen Zusammenarbeit in Kombination mit systematischer Personalentwicklung den Entwicklungs- und Fachkräftebedarf in den von mir betreuten Firmen, durch Aufbau von Strukturen, zu decken.



Am Ende schreibe ich gemeinsam mit den Führungskräften einen konkreten Handlungsplan. Eine gute Übersicht zum Förderprogramm bietet der Flyer des Arbeitsministeriums.

NACH DER KRISE NEU DURCHSTARTEN

Die Neustartberatung im Rahmen der Potentialberatung NRW bietet Betrieben, die vorher MA entlassen mussten die Möglichkeit der zusätzlichen Förderung von 2 Tagen nach obigen Bedingungen. Voraussetzung dazu ist eine Entlassungsanzeige gemäß § 17 KüSchuG. Die Neustartberatung dient dazu, die Verunsicherung im Betrieb zu beseitigen und die MA auf die Zukunft auszurichten.

TRANSFORMATIONSBERATUNG – WIE NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN GELINGT

Diese Art der Beratung geht erst nach bzw. in Kombination mit einer Potentialberatung. Das bedeutet, dass wir für eine Beratung im Sinne **nachhaltigen Wirtschaftens** bis zu 20 Tage (8 Tage Potentialberatung plus 12 Tage Transformationsberatung) zur Verfügung haben aber nicht unbedingt vollständig dafür nutzen müssen. Das reicht, um in einer umfassenden Analyse die Lieferketten, die Verwendungen finanzieller Mittel, den Umgang mit Mitarbeitenden, sowie das Engagement für die Gesellschaft auf den Prüfstand zu stellen und weiter zu entwickeln. Wie beschrieben, biete ich passend dazu in Zukunft eine Beratung nach dem Modell der Gemeinwohlökonomie an. Wer es schlanker gestalten möchte, für den untersuche ich den Ist-Stand der Nachhaltigkeit, diskutiere mit MA und FK Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit und wir verwenden die übrigen Tage für Ihr Zukunftsprojekt.

Kernfragen:

- ➔ Wie richten wir unsere Firma nachhaltig und gleichzeitig wettbewerbsfähig aus?
- ➔ Was machen wir schon und welche ökologischen / ethischen Maßnahmen planen wir?





- ➔ Welche Fähigkeiten und Qualifikationen benötigen wir dafür?
- ➔ Welche systematische Personalentwicklung löst unsere Probleme langfristig?

Denn ein Megatrend ist neben Digitalisierung die Nachhaltigkeit. Unter nachhaltiger Personalentwicklung wird hier eine **strategische Personalentwicklung** verstanden, die dazu beiträgt, die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu fördern. Wenn wir es schaffen, unseren ökologischen Fußabdruck klein zu halten und die sozialen Arbeitsbedingen, die wir beeinflussen können, zu verbessern. Dann schaffen wir eine für unsere Kinder und die nachfolgenden Generationen lebenswerte Welt, in der Wirtschaft nicht immer nur bis zum Maximum getrieben wird, sondern dem Gemeinwohl dient. Ohne von dieser Förderung zu wissen, habe ich mich in diesem Feld schon 2021 schlaugemacht. Denn mich interessiert, ob neben dem liberalen Ideal „der Markt regelt alles“ nicht noch etwas anderes gibt, was meiner Haltung besser entspricht. Zur Zertifizierung als Gemeinwohlberater analysiere ich zuerst mein eigenes Unternehmen und habe schon einige Maßnahmen erkannt, die mich zum nachhaltigen Wirtschaften führen.

Bei der **Transformationsberatung** geht es um Modernisierung und schonenden Umgang mit Ressourcen unter dem Stichwort Green Economy. Inhalte der Beratung können z. B. Umstellung der Wertschöpfungskette oder Gemeinwohloökonomie sein. Aber auch Beratungs-Themen wie Geschäftsstrategie, Planung der Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter. Die Beratung hat einen **Umfang von 12 Tagen, Maximalförderung von € 4.800 bei € 400 pro Beratungstag.**

BAFA-BERATUNG – UNTERNEHMERISCHES WISSEN FÖRDERN

Zur Zulassung als BAFA-Berater beschrieb ich ähnlich eines Qualitätsmanagements meine Prozesse, um den gleichbleibend hohen Qualitätsstandard deutlich zu machen. Die BAFA-Beratung ist im Umfang kleiner, doch ebenso attraktiv. Sie eignet sich für kleinere Projekte oder Kurzberatungen. Es geht um die Förderung des unternehmerischen Know-hows, das können alle betriebswirtschaftlichen Themen sein außer reines Marketing und Steuerberatung.

Antragsberechtigt sind Unternehmen die mind. 2 Jahre am Markt sind und auch Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten mit Sitz in Deutschland die zwischen 10 und 249 MA beschäftigen. Die Themenschwerpunkte liegen in Beratungen zu wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung. Als reine Beratungsförderung werden keine

Trainings oder Coachings finanziert. Bei Bestandsunternehmen (3 Jahre) beträgt die Förderhöhe 1.500 Euro und ebenso gleichem Eigenanteil. Bei Jungunternehmen (2-3 Jahre) liegt die Förderhöhe bei € 2.000 und Eigenanteil in gleicher Höhe. Bei Unternehmen in Schwierigkeiten beträgt die Förderung € 2.700 und der Eigenanteil bei nur €300.



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle
Gelisteter Berater

WORKSHOPS FÖRDERN EINSICHTEN IN ZUKÜNFTIGE NOTWENDIGKEITEN

Innerhalb der benannten Förderprojekte sind zu einem gewissen Anteil auch Workshops förderfähig, wenn die Gruppe etwas erarbeitet. Denn als Berater darf ich die Gruppe wohl auf einen Stand bringen und von da aus überlegen, wie das Neue in die Firma eingeführt werden kann. Das ist beispielsweise bei der Einführung von Mitarbeitergesprächen die notwendige Schulung der Führungskräfte. In der Schulung erweitern wir den Horizont der Führungskräfte, diskutieren, wie wir in Zukunft führen und einigen uns beispielsweise in einem Delegation Poker, auf welchen Ebenen welche Entscheidungen getroffen werden und wie wir Mitarbeitende daran beteiligen. Außerdem nutzen wir den Übungsraum, um kritische Gespräche durchzuspielen und uns auf alle



Eventualitäten vorzubereiten. Die Grenze ist nicht eindeutig bestimmt, aber Workshops dürfen in Förderprojekten nicht Überhand nehmen, da Beratung der Hauptaspekt sein soll.

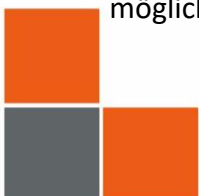
GEWINNBRINGEND – DIE FÖRDERUNG ÜBER DIE ARBEITSAGENTUR

Wenn Sie Seminare und Workshops machen wollen, die nicht in einem direkten Zusammenhang mit einer Beratung stehen, dann können Sie sich an die Agentur für Arbeit wenden, um einen Bildungsgutschein zu beantragen. Dafür sind die Förderbedingungen jedoch sehr umfassend. Die Weiterbildung darf nicht aus einer Verpflichtung des Arbeitgebers bestehen. Sprich die typische Unterweisung in Unfallverhütung kann nicht gefördert werden. Doch jede berufliche Weiterbildung, die den/die Mitarbeiter*in weiterbringt, ist förderfähig. Die Weiterbildung muss AZAV zertifiziert sein und die Entwicklung des Arbeitnehmers fördern. AZAV heißt Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung und meint: Der Weiterbildungsträger hat seine Maßnahme im Sinne Güte und Gleichartigkeit der Prozesse für die Arbeitsagentur in einer Art TÜV zertifizieren lassen. Inhalte wie Kommunikation, Organisation oder Führung aber auch Fachthemen wie Sprache und IT sind damit förderfähig. Dazu muss nur noch eine arbeitsmarktliche Stellungnahme geschrieben werden (da bin ich Meister) und wenn der Arbeitsberater dieser zustimmt, kann eine Förderung erteilt werden. Bei mittelständischen Unternehmen liegt diese bei 50 % und bis zu 100 % wird bei Kleinunternehmen unter 10 MA gezahlt. Eine Förderung der Lohnzuschüsse (für den Arbeitsausfall) ist ebenso im Rahmen von 75 % für Kleinunternehmen und 50 % für mittelständische Unternehmen möglich. Es kann auch ein Sammelantrag gestellt werden für mehrere Mitarbeiter*innen mit gleichem Weiterbildungsbedarf. Da es ein recht kompliziertes Unterfangen ist, unterstütze ich sie dabei gerne mit meiner jahrelangen Erfahrung bei der Beantragung solcher Mittel. Wir setzen uns mit dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur auseinander und stellen die notwendigen Anträge und Stellungnahmen. Für Geringqualifizierte und ältere Beschäftigte stehen Mittel aus dem WeGebAU zur Verfügung, die sogar eine Ausbildung ermöglichen. Ähnlich verhält es sich bei Menschen, die aufgrund psychischer oder gesundheitlicher Probleme die bisherigen Aufgaben nicht mehr erfüllen können. Hier kann mit der Rentenversicherung die Möglichkeiten einer Umschulung geprüft werden.

DER BILDUNGSSCHECK – DER ESPRESSO UNTER DEN FÖRDERUNGEN

Einfach ist die Förderung von Weiterbildung in NRW mit dem Bildungsscheck. In anderen Ländern gibt es ähnliche Maßnahmen. Die Arbeitsagentur fördert KMU in NRW mit 50 % bei den Gesamtausgaben für Weiterbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Ein Scheck ist auf die Förderung in Höhe von € 500 beschränkt. Er ist geeignet für Beschäftigte, Berufsrückkehrer aber auch Selbstständige, die eine berufliche Weiterbildung machen wollen. Es gibt daher den individuellen Zugang als Privatperson als auch den betrieblichen Zugang. Ein Betrieb zwischen 10 und 249 MA (KMU) kann bis zu 10 Bildungsschecks für seine Beschäftigten erhalten.

Voraussetzung: Das zu versteuernde Jahreseinkommen der betroffenen Mitarbeitenden liegt bei unter 40.000 Euro und 80.000 Euro bei gemeinsam veranlagten Personen. Bedingung: Es darf kein individueller Anspruch auf eine andere Förderung bestehen, wie z. B. Meister BAföG. Über 250 Bildungsscheck-Beratungsstellen in Deutschland beraten über dieses Instrument. Im Rahmen dieser Förderung biete ich Ihnen Schulungen zur Führungskraft-Entwicklung und Team-Entwicklung an. Aber auch Einführung in die Welt der Agilität oder Arbeitsorganisation sind möglich.





FACHKRÄFTE AUSBILDEN MIT DEM AUFSTIEGS-BAFÖG

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz regelt Fördermöglichkeiten für angehende Meister/innen und Fachwirt/innen die sich auf Prüfungen im Handwerk oder gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Der Abschluss muss über dem Niveau eines normalen Berufsabschlusses liegen. Die drei Fortbildungsstufen reichen vom geprüften Berufsspezialisten (Stufe 1) über Bachelor Professional bis Master Professional. Somit sind Studiengänge förderfähig. Bedingen dafür sind, dass die Fortbildung bei Vollzeitmaßnahme der Stufe ein mind. 200 UE und 25 Unterrichtsstunden an 4 Werktagen umfassen muss. Die Lehrgänge können in Voll- und Teilzeit stattfinden. Für die anderen Stufen werden höhere Stundenzahlen vorausgesetzt. Es handelt sich um nicht rückzahlbare Förderungen der Fortbildungs- und Prüfungskosten und sind auf € 15.000 beschränkt. Förderung von höchstens 50 % der Kosten sind möglich. Für den Rest der Fördersumme können zinsgünstige KfW-Kredite beantragt werden. Dieses Darlehn kann mit bis zu 50 % ebenso gefördert werden. Bei Existenzgründung sind sogar 100 % möglich. Materialkosten können mit € 2.000 zu 50 % gefördert werden. Bei Vollzeitfortbildungen wird sogar der Lebensunterhalt mit bis zu €892 für Teilnehmende plus €235 für Verheiratete und weiteren € 235 für ein Kind und Kinderbetreuungskosten von € 150. Schaffen Sie in Ihrem Betrieb die Möglichkeiten für Meisterausbildungen oder begleitendes Studium. So entwickeln und halten Sie die Fachkräfte von morgen.

BILDUNGSURLAUB

Übrigens haben ihre Mitarbeitenden bis zu 5 Tage Anspruch auf Bildungsurlaub außer in Bayern und Sachsen. Das gilt auch für berufsfremde Themen. Es können sowohl berufliche als auch politische oder persönliche Themen gefördert werden wie z. B. Sprachen oder Entspannungstechniken für Personen, die unter hohen Belastungen stehen. Sollten sie also Mitarbeitende haben, die kurz vor dem Burnout stehen, wäre das eine gute Möglichkeit der Abwendung. Aus wichtigen betrieblichen Gründen kann der Antrag abgelehnt werden. Der Antrag muss in den meisten Ländern 6-8 Wochen vorher beim Arbeitgeber gestellt werden.

KOSTENFREIE UNTERSTÜTZUNG BEI ALLEN FRAGEN ZUR FÖRDERUNG

Bei allen Förderprogrammen erfolgt die Beantragung vor dem Projekt und nachdem der vorläufige Zuwendungsbescheid erfolgt ist, können wir starten. Natürlich werden die Beratungen dokumentiert mit Tagesprotokollen, damit die fördergebende Stelle und Sie den vollen Ein- und Überblick in die Beratung erhalten. Die Fragen zur Beantragung beantworte ich Ihnen oder Ihrer Assistenz am Anfang und besonders am Ende des Projekts. Das ist für mich Service am Kunden.

ARBEITSWEISE VON FRANK EHNES PERSONALENTWICKLUNG

Als Berater entwickle ich meine Kompetenz und Beratungsansätze seit 2001 beständig weiter. Am Anfang ging es nur um **Personalentwicklung**. Das ist für mich Konzeptarbeit und Analyse der Aufgaben, Kompetenzen und Weiterbildungsbedarfe der Mitarbeitenden. Dann kamen **Workshops** im Bereich Kommunikation, Zielentwicklung und Führung hinzu. Mit einem 1,5 Jahre andauernden Lehrgang zu **Coaching** änderte sich mein Beratungsansatz. Denn ich will nicht nur einen schönen Rat geben müssen oder Best Practise Modell aufzeigen. In der Beratung setze ich meine **Moderations**-Kenntnisse umfassend ein, um mit Mitarbeitenden und Führungskräften die Zukunft zu bestimmen. **Agilität** zeigt sich in der Beratung durch Verwendung der Kanban-Systematik. So bekommen wir einen Überblick über die Aufgaben im Projekt (To-Do), stimmen konkrete Maßnahmen ab, die wir dann umsetzen und prüfen.



EXKURS: BERATER-ETHOS

Ein Berater berät und der Kunde ist König. Doch wer bin ich, dass ich reife Unternehmenspersönlichkeiten aus unterschiedlichen Branchen mit goldenen Ratschlägen versorgen kann und mich dann auch noch (gottgleich) unterwerfe? Ich persönlich gebe Hinweise auf Augenhöhe, frage nach, hinterfrage, bis Klarheit herrscht und erarbeite für Entscheider*innen Konzepte also Pläne, nach denen sie ihre Entscheidungen besser treffen können. Sicher berichte ich auch über gute Praxis in anderen Unternehmen oder zeige Zukunftsszenarien auf. Doch die Entscheidungen selbst treffen immer die Geschäftsführer in den auftraggebenden Unternehmen. Oft coache ich auch. Wenn noch keine passende Lösung aufkommt frage ich: Angenommen, nur mal angenommen, die Probleme würden sich auflösen, was wäre dann anders? Diese Wunderfrage beseitigt das Problem im Kopf und lässt uns auf Lösungen schauen. Dabei führe ich die Auftraggebenden und Mitarbeitenden fragend durch den Prozess. Gemeinsam mit FK und MA ziele ich auf die tatsächliche Entwicklung der Unternehmung. Da weiß ich weniger als eine Hellseherin. Denn die Expert*innen dafür sitzen in Ihrem Unternehmen. Sie wissen genau, wo der Schuh drückt, was wohl der richtige Weg ist und wie wir ihn gemeinsam gehen. Daher berate ich moderierend von unten nach oben und denke, eine Frage ist wertvoller als 100 Rat-Schläge! Außerdem überlege ich im Sinne meiner Kunden, wie wir die unterschiedlichen Förderstränge so miteinander verketten, dass nur geringe Investitionen getätigt werden müssen.

AGIL IN DIE ZUKUNFT – GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN IN IHRER ORGANISATION

Durch die Modernisierung der Arbeitswelt (New Work oder Arbeit 4.0 genannt) und der speziellen Ausrichtung auf die Zielgruppe IT und Automation berate ich KMU im Sinne der **Agilität**. Insbesondere die Organisation entwickeln wir in obigen Unternehmen oft in Kreisform. Wer also über Kreisorganisation immer mehr Entscheidung in die Mannschaft bringen will, ist bei mir an der richtigen Stelle. Darüber hinaus kenne ich mich aufgrund vormaliger Förderprojekte in dieser Richtung gut in der **Digitalisierungsberatung** aus. Ich kann nicht coden, aber den Bedarf gezielt erfassen und in sogenannten Userstories mit den MA und FK beschreiben, was die Software leisten soll. Dann kann das Softwareentwicklungsunternehmen Ihrer Wahl das Projekt nach den von uns erarbeiteten Vorgaben besser umsetzen. Sowohl mit dem Team als auch mit Führungskräften und der Geschäftsführung arbeite ich kooperativ und systemisch zusammen. Mich interessiert der Aufbau einer genialen Gesamtorganisation mit den richtigen Mitarbeiter*innen an der passenden Stelle. Als **Systematisierer** passe ich Konzepte an die betriebliche Realität an. Mit einem Kick-Off starten wir mit dem Team in ein Projekt. Durch Fragen erkennen wir, woran wir arbeiten wollen und schaffen durch kreativen Diskurs entsprechende Neuerungen und Problemlösungen. Mein Wissens- und Handlungsspektrum reicht von der Entwicklung der Kultur, der Team- und Führungskraft-Entwicklung bis hin zur Unternehmensführung und Strategie. Dabei steht der Mensch im Zentrum. Durch Ausgleich von Emotion und Ratio finde ich das rechte Lot und bringe das Change-Projekt in die rechte Richtung. Denn wenn die Gefühlslage aller Mitarbeitenden positiv ist und zukünftige Möglichkeiten aber auch Risiken rational abgewogen werden, dann gelingt die Veränderung, die uns zukünftig erfolgreich sein lässt. So auch mit der **Transformation**.

ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION – WAS SOLL DAS BRINGEN?

Nachhaltiges Wirtschaften scheint für manche im Moment nicht wichtig zu sein. Für mich spielen ökologische und ethische Gedanken schon immer eine große Rolle. Denn schon vor Jahren stellte ich meinen Betrieb um auf Nachhaltigkeit. Im Einkauf dachte ich darüber nach, was aus





ökologischen, ethischen und wirtschaftlichen Gründen für oder gegen ein Produkt spricht. Generell habe ich gemerkt: „Wer günstig kauft, kauft doppelt“. Denn es zahlt sich nicht aus, an der Güte eines Produktes zu sparen. Oder wie mein Lehrbetrieb Dr. Oetker wirbt: „Qualität ist das beste Rezept“. Als Betriebswirt bewegt mich schon lange der Gedanke wie Ökonomie und Ökologie ins Gleichgewicht zu bringen sind. Daher nehme ich aktuell am Lernweg der Gemeinwohlökonomie teil. Das bedeutet, dass ich in Zukunft für interessierte Betriebe sogenannte Gemeinwohl-Bilanzen aufstelle. In dieser Gemeinwohbilanz halten wir die ökologischen und ethischen Auswirkungen des wirtschaftlichen Handelns fest und verbessern diese. Nachhaltigkeit ist ein Megatrend. Denn wenn man sich umschaute, gibt es im Nahrungsmittelbereich bereits erste Vorreiter. In der Automation und IT aber auch in anderen Branchen kann ich mir gut vorstellen, dass **Nachhaltigkeit** in Zukunft ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zum Mitbewerber sein wird. Allein im Rahmen der Fachkräftesuche ist das ein wichtiges Argument für die Generation Z, aber nicht nur für die. Das Unternehmen welches nachhaltig wirtschaftet, schafft eine hohe Identifikationsebene für alle Menschen, die aus den Krisen ihre Lehren gezogen haben. Besonders für Kunden ist Nachhaltigkeit in Zukunft ein Argument, weil sie dann wissen, dass die Dienstleistung / das Produkt regional unter Einhaltung der Arbeitsstandards zu fairen Bedingungen und Einhaltung von Umweltvorgaben her- bzw. erstellt wurde. Bei meiner Dienstleistung können sie sicher sein, dass ich umweltschädliche Einflüsse immer weiter minimiere, Angestellte und (Geschäfts-)Partner fair behandle sowie mein Umfeld (Vereine im Dorf, Bedürftige in der Welt) durch Spenden an meinem Gewinn beteilige.

SIE HABEN KONKRETEN BEDARF – DANN RUFEN SIE MICH AN

Nun sind Sie dran. Denn wenn Sie jetzt noch lesen, haben Sie Interesse. Das Beste wäre, wir sprechen miteinander. Wenn Sie ein Projekt starten wollen, rufen Sie mich unverbindlich hinzu. Wir reden vertrauens- und respektvoll über die Details und ich unterbreite ein zukunftsorientiertes Angebot.

Weitere Infos: www.ehnes-personalentwicklung.de **Vereinbaren Sie einen kostenfreien**

Erstberatungstermin unter: 05202 - 9 93 93 01 oder 0178 – 144 33 47 oder per E-Mail: info@ehnes-personalentwicklung.de

LINKLISTE DER VORGESTELLTEN FÖRDERMITTEL

Potentialberatung:

https://broschuere.service.nrw.de/default/files?download_page=0&product_id=747&files=3/f/3f77427f6d3b468c5ad71006993d5c6c.pdf

Transformationsberatung

<https://www.mags.nrw/transmutationsberatung>

Bafa-Beratung:

https://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html

Qualifizierung über die Arbeitsagentur

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung>

Bildungsscheck

<https://www.gib.nrw.de/service/foerderprogramme/bildungsschecks>

Aufstiegs-Bafög

https://www.aufstiegs-bafog.de/aufstiegsbafog/de/die-foerderung/was-wird-gefoerdert/was-wird-gefoerdert_node.html

Förderdatenbank Bund, Länder und EU

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Foerderprogramme/foerderprogramme.html>